

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/003/2007

Schulausschuss am 22.02.2007

Zu Punkt 5:	Zwischenbericht über den Stand des Projektes "Arbeitsmarktqualifikation"
--------------------	---

Herr Freund berichtet an Hand einer powerpoint-Präsentation über den Stand des Projektes „Arbeitsmarktqualifikation“ und informiert über die Beratungen im Arbeitskreis „Runder Tisch Arbeitsmarktqualifikation“.

Herr Rohde beantragt, für die am Berufskolleg Mettmann für die sonderpädagogische Fördergruppe und darüber hinaus an allen Berufskollegs beschäftigten Sozialpädagogen längerfristige Arbeitsverträge abzuschließen. Das Fachamt möge die Einzelheiten mit der Personalverwaltung regeln.

Herr Fliegauf führt zur Vorlage erläuternd aus, dass die Lotsenprojekte (Stufe 2) auf örtlicher Ebene mit Koordinierung durch den Kreis stattfinden sollen. Dieses Vorhaben mit der genannten Konstruktion soll im März mit den Schul-, Jugend- und Sozialdezernenten der Städte besprochen werden.

Herr Zwilling beantragt, die Fraktionen sollten mit jeweils 1 Person an den Beratungen des runden Tisches teilnehmen.

Frau Kornak berichtet zu Punkt 10, Frage b) der Vorlage, dass die Stadt Nürnberg neuartige Maßnahmen gegen Schulpflichtverletzungen ergriffen habe und bittet die Verwaltung dort entsprechend nachzufragen und zu prüfen, ob diese auf die hiesigen Verhältnisse angewendet werden könnten.

Herr Janssen spricht sich ebenfalls für die längerfristige Beschäftigung von Sozialpädagogen an den Berufskollegs aus.

Herr Freund erläutert die Struktur und Aufgaben der Kompetenzagenturen an Hand der powerpoint-Präsentation (zu Punkt 8 der Vorlage).

Herr Fliegauf führt aus:

1. Zur Finanzierung der Stufe 2 (Lotsenfunktion) wird die Verwaltung versuchen, ESF-Mittel zu bekommen. Die Aufgabe werde aber nicht ohne erhebliche Kreismittel zu bewerkstelligen sein.
2. Zur nächsten Sitzung des runden Tisches werden auch Vertreter der im Schulausschuss vertretenen Fraktionen eingeladen.
3. Die Leiterinnen und Leiter der Berufskollegs werden (mit allgemeiner Zustimmung des Schulausschusses) die Projekte zur Berufsqualifizierung, die zur Zeit an den Berufskollegs durchgeführt werden, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses vorstellen.

Unter Zugrundelegung des Antrags der CDU-Fraktion empfiehlt der Schulausschuss einstimmig, die an den Berufskollegs tätigen Sozialpädagogen zukünftig längerfristig / unbefristet zu beschäftigen.

Im Übrigen nimmt der Schulausschuss den Zwischenbericht der Verwaltung zum Stand des Projektes „Arbeitsmarktqualifikation“ zur Kenntnis.